



St. P.

49242

W. O. Ouai Nicolas 1

1/4 Dec. 204

Lieber, alterer Freund

Viel Freude macht mir die
 dreizehntägige Lebensdauer des
 das Alter, das ja nun einmal
 nicht verlängert werden ist - ich
 habe noch ein ganzes Jahr,
 355 Tage, mehr auf dem
 Buckel als Du - die höchste
 Fähigkeit gegen verschiedene
 Krisen des Lebens schwächt
 habe ich in meinem Leben
 erfahren und erfahre es täg-
 lich. Die „Mundvorzeit“ -
 das „Wohlsein“, das man bei flüch-
 tiger Bekanntheit bei einem
 Menschen bemerkt, haben nur die
 Bedeutung, dass der betreffende homo
 sapiens lebt und nicht bettlägerig

ist. Das ist nun festlich und schon
viel werth, und darum soll der
Rest übergeben werden.

Nun nun zu Herrn selbst:

Was Sie nun Ihre Arbeit anbietet
und den Rest zunächst essent
so wird der Druck beginnen, sobald
die unumgänglichen Formalitäten
erfüllt sein werden. Vorher, resp.
erst dann, kann mit dem Druck
nicht begonnen werden. Im Laufe
des Jahres kann die Druckerei
da sie aber in der Woche genommen
ist, nicht mehr drucken
als 16-18 Bogen 8°. Vorausgesetzt
ist daher, dass die Druckerei
nicht zu lange zu verzögert werden
werden. Im Jahr 1806
resp. Dec. 1805 war das Buch also
fertig sein. Honorar zahlt die
Akademie nicht. Freiwillingig
erhält der Autor 500 rheinl. Weir.
Noch 50 lesen sich mit leichter

Arbeit loszulegen. Hebräische u. ara-
bische Typen werden angewandt so
wie es im Manuscript notirt
ist und auch alle sonstigen
Wünsche in Bezug auf Ausstattung
etc. werden erfüllt werden, so
und wie immer es möglich
ist. Orientalische Typen zu sparen
ist nicht nötig. Auch werden
in Bezug auf Correctoren keine
Beschränkungen aufgelegt.

Wenn diese Bedingungen Sie passen
so schicke ich das Manuscript ein, entwer-
den unter meiner Adresse
der, nach besser, unter der Adresse
an die Kaiserl. Akademie der
Wissenschaften

Vor dem 16/3 1806
Manuscript nicht her zu sein.

Im Vernehmen mit dem Königl.

Dem armen E. Schmidt ist es die
ganze Zeit über sehr mäßig ergen-
gen. Ich habe Dir, glaube ich, vorher
Zeit geschrieben, dass ihm ein neu-
verliebt sehr glänzende soziale Stellung
zugefallen war, die aber mit sehr
viel Schwierigkeiten, denen er
nicht gewachsen sein konnte, ver-
knüpft war. Vier Jahre hat er
das Joch getragen, jetzt hat er
es abgeschüttelt. Seit dem Erspar-
nissen kann er 2-3 Jahre
entschalten und braucht die Zeit
hoffentlich nun mit dem 3/4
zu Ruhe zu kommen. Das
wird er sich wieder ausbitten
müssen. Die Erhaltung
Ansprüche, die davon vor die
Reihe war, sind durch den Krieg
natürlich zu etwel Wasser ge-
worden. Fall 19.

Mit viel Interesse höre ich

von Dir, aus welchem der Res-
se. Namenstheils der Vertheil,
mit Karunk muss einwachen
Genuss finden sein.

Von Hebräer, Permet u. Perry
habe ich nichts gelesen. Aber
Hebräer habe ich viel Gutes
gehört. ~~Ich~~ Ich will vornehmlich
beim nächsten Gelegenheit das
Verdammte nachzuholen.
Augenblicklich finde ich
zu tief in allerlei andern
Zerf. -

Zum neuen Jahr wünsche
ich in kurzen alle Gute
und Wohne und Bleibe
stets Dir treuer V. Rorn

